



15. März 2023

Interpellation

von Andreas Egli (FDP)
und Claudio Zihlmann (FDP)

Die Personalsituation bei der Stadtpolizei ist bekanntlich angespannt, nachdem ein ohnehin bereits verspätet gestellter Antrag der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements/des Stadtrats auf Stellenerhöhung bei der Stadtpolizei im Gemeinderat von SP/AL/Grünen/glp zuerst unter dem Vorwand auf Diskussion des Antragsberichts in der Kommission abgelehnt und ein weiteres Jahr später nur die Hälfte der benötigten zusätzlichen Personaltranche bewilligt wurde. Zwischenzeitlich scheint sich die Personalsituation weiter zu verschärfen; häufige unregelmässige Einsätze an Wochenenden im Ordnungsdienst, namentlich bei unbewilligten oder nur spontan bewilligten Demonstrationen, scheinen Usus zu sein, Überstunden können kaum mehr abgebaut werden und selbst «garantierte freie Wochenenden» sind nicht mehr garantiert. Vor diesem Hintergrund steigen die Risiken innerer Kündigungen und gesundheitlicher Überlastungen bis hin zu Burnouts beim Personal. Andere Korps (Kantonspolizei Zürich, Gemeindepolizeien etc.) bieten ähnlichen Lohn bei deutlich weniger unregelmässigen Einsätzen und in einem deutlich weniger aggressiven, ja feindseligen Umfeld der «Klientel», aber auch Politik und medialen Begleitung.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie gestaltet sich die monatliche/jährliche Fluktuation bei den Korpsangehörigen der Stadtpolizei über die letzten 5 Jahre in den verschiedenen Abteilungen, namentlich der Sicherheitsabteilung, und welches Dienstalder hatten die abgehenden Korpsangehörigen?
2. Sind Vergleichszahlen mit anderen schweizerischen Polizeikorps bekannt und falls ja, in welchem Verhältnis stehen diese zu jenen der Stadtpolizei?
3. Wie rekrutierte die Stadtpolizei in den letzten 5 Jahren jährlich ihre Korpsangehörigen (Polizeischule/andere Korps) und wohin wechselte ausscheidendes Personal in derselben Zeit (anderes Polizeikorps, Privatwirtschaft, Pensionierung, unbekannt)?
4. Mit welchen Kosten rechnet der Stadtrat pro Korpsangehöriger, der / die nach ihrer Ausbildung bei der Stadtpolizei Zürich das Korps verlässt bzw. wie hoch sind die Einsparungen für ein anderes Korps, wenn es Personal von der Stadtpolizei Zürich «übernehmen» kann?
5. Welche Massnahmen - über die nächtliche Schliessung von Regionalwachen hinaus - hat das Sicherheitsdepartement bereits ergriffen, um der Problematik der angespannten Personalsituation zu begegnen und den Polizeiberuf in der Stadt Zürich wieder attraktiver zu machen? Welche weitere kurz- mittel- und langfristigen Massnahmen sind geplant und welche Massnahmen denkbar?
6. Wie entwickelten sich die medizinisch begründeten Absenzen über die letzten 5 Jahre pro Monat/Jahr im Durchschnitt bei den Korpsangehörigen?